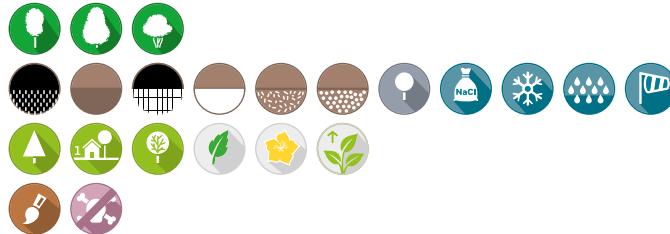




Quercus coccinea



Höhe	20 - 25 m, schnellwachsend
Breite	8-15m
Krone	breit-pyramidenförmig, später rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	dunkelgrau bis fast schwarz, mäßig rau, gelbbraune Zweige
Blatt	länglich bis oval, mit tiefen, spitzen Lappen, frischgrün, 9 - 15 cm
Herbstfärbung	Rot
Blüte	goldfarbene ? Kätzchen, 6 - 8 cm lang, Mai
Früchte	einzelne stehende Eicheln, 1,5 - 2,5 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle, vorzugsweise feuchtigkeitshaltend
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5b (-26,0 bis -23,4 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	alleen und breite Straßen, Industriegebiete
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	Osten der Vereinigten Staaten

Dieser Baum besiedelt die gemischten Laubwälder im östlichen Teil der Vereinigten Staaten. Er bildet eine breite Krone mit horizontal abstehenden Ästen. Die Rinde ist dunkelgrau bis beinahe schwarz und mäßig rau. Q. coccinea hat viel Ähnlichkeit mit Q. palustris. Die jungen Zweige von Q. coccinea sind allerdings gelbbraun gefärbt, während sie bei Q. palustris olivgrün sind. Das Blatt ist länglich bis oval (manchmal verkehrt-eiförmig) und fiederlappig mit 7 - 9 abstehenden, gezähnten Lappen. Es ist nicht so tief eingeschnitten wie bei Q. palustris und 9 - 15 cm lang und 6 - 11 (15) cm breit. Im Herbst verfärbt sich das Blatt scharlachrot. Einmal braun geworden, bleibt es bis mitten im Winter am Baum hängen. Die einzeln stehenden Eicheln sind zu 1/3 bis 1/2 von dem Becher umgeben. Dieser ist dicht besetzt mit anliegenden Schuppen.